



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Kunst-Wanderbücher**

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Stadt und Dorf

**Schwindrazheim, Oskar**

**Hamburg, 1907**

Öffentliche Gebäude des Dorfes.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55586)

und unvoreingenommen. An Scheunen und Speichern, Wagenschuppen, Holzställen, Stallgebäuden aller Art, am Badhaus, am Bienenstand, Taubenhause u. a. gibt's allerlei Bemerkenswertes, von Gegend zu Gegend Abweichendes. Ganz besonders interessant sind noch ganz vereinzelt Sondergestalten, die einer Gegend eigentümlich sind, wie die Honigspeicher und die am Leinenbleichplatz aufgestellten Wächterbetten beim lüneburgischen Bauernhause, wie die ein verstellbares Dach besitzenden Heuberge Nordwestdeutschlands u. a. m. Ein interessantes Kapitel für sich bildet der Brunnen, vom urtümlichen Sood mit seinem langen Arm an, über Radbrunnen, Drehbrunnen bis zur modernen Pumpe.

### Öffentliche Gebäude des Dorfes.

Und die öffentlichen Gebäude des Ortes wollen wir auch nicht vergessen — wir können schon halbwegs das Wirtshaus dazu rechnen, das bisweilen von den anderen Häusern deutlich absticht. Aber es gibt wichtigere. Manchenorts hat man ein altes Rathaus im Dorf, recht drollig-einfache sind darunter! Sodann gibt's ein Schulhaus, ein Spritzenhaus, ein Leiternhaus, ein Gemeindebadhaus von bisweilen origineller Form, mit einem Türmchen, die es im Westerwald auf den ersten Blick wie eine kleine Kirche aussehen läßt, eine Gemeindefelder, eine mitten im Ort stehende Mittagsglocke (vielleicht einst Thingglocke) z. B. in Westfalen u. a. m. Und es gibt Kirche und Pfarrhaus nebst Kirchhof.